

ANMELDUNG UND FRAGEN ZUR VERANSTALTUNG

Lina Lindenbacher
lindenbacher@berlin.arbeitundleben.de
Tel.: 030 5130 192 94

Online-Anmeldeformular:

<http://www.kes-verbund.de/regionaltagung-evideotransfer>

ANMELDESCHLUSS IST DER 02. November 2016.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Das Projekt kann Reisekosten leider nicht übernehmen.

HINWEIS FÜR BETRIEBS- UND PERSONALRÄTE

Die Tagung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats oder Personalrats erforderlich sind. Bei 14,5% funktionalen Analphabeten im erwerbsfähigen Alter und weiteren 25,9% die fehlerhaft schreiben (zusammen ca. 20 Millionen Menschen in Deutschland) ist davon auszugehen, dass in nahezu jedem mittleren und größeren Betrieb eine nennenswerte Zahl von Kolleginnen und Kollegen Grundbildungsbedarfe aufweisen. Wenn eine große Zahl der Beschäftigten wegen mangelnder Kenntnisse im Lesen und Schreiben nicht, oder nicht ausreichend an betrieblicher Weiterbildung teilnehmen kann, besteht Handlungsbedarf für Betriebs- und Personalräte. In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung in allen Tätigkeitsbereichen ist Weiterbildung unabdingbar. Betriebs- und Personalräte müssen Maßnahmen kennen und einfordern, die Hemmnisse und Barrieren für Weiterbildungsbeilegung abbauen.

eVideoTransfer

Regionaltagung Süd

Montag, 07. November 2016



Starke Grundkompetenzen als Beitrag
zur Fachkräftesicherung

Das Projekt „eVideoTransfer“ wird im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung“ unter dem Förderkennzeichen WI141500 mit Mitteln des BMBF gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

TAGUNGSIHALTE

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Schlagworte wie Digitalisierung, Arbeit 4.0 oder Demographischer Wandel stehen für grundsätzliche Veränderungen in der Arbeitsorganisation, in Arbeitsabläufen und Qualifikationsanforderungen. Neues Wissen ist ebenso erforderlich wie Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit – über alle Qualifikationsniveaus hinweg.

In Deutschland haben 7,5 Millionen Menschen Schwierigkeiten mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen. Mehr als die Hälfte dieser Personengruppe ist erwerbstätig. Fast ein Drittel hat eine abgeschlossene Berufsausbildung. Hier bleiben Potenziale ungenutzt, deren Hebung für die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs unabdingbar ist.

Die Beschäftigten sind die entscheidende Ressource von Unternehmen. Sie müssen daher auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet werden, damit Unternehmen weiter erfolgreich am Markt bestehen können. Unternehmen und Beschäftigte müssen Potenziale besser erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen. Wenn zum Beispiel eine Reinigungskraft für die Teamleitung qualifiziert wird, bleibt das Wissen im Unternehmen und die Motivation der Beschäftigten hoch. Nicht zuletzt lässt sich aufgrund der Arbeitsmarktsituation schon heute nicht jede freie Stelle ohne Weiteres extern besetzen. Die Stärkung von Grundkompetenzen ist ein niedrigschwelliger Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Die Tagung stellt sich unter anderem folgenden Fragen: Welche Qualifikationsanforderungen sind in der zukünftigen Arbeitswelt nötig? Wie kann Lernen zum integralen Bestandteil des betrieblichen Alltags werden? Wie müssen sich Betriebe aufstellen, um diese Zielgruppen zu integrieren? Welche Qualifizierungsformate sind nötig? Welche Formate eignen sich vor allem für kleine und mittlere Unternehmen?

Datum: Montag, 07.11.2016
Zeit: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Ort: Caritasverband Frankfurt e.V.
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main

TAGUNGSPROGRAMM

Gesamtmoderation: Katja Irle, Bildungs- und Wissenschaftsjournalistin
ab 10:00 Anreise und Anmeldung

10:30 Begrüßung

Elke Wilhelm, ARBEIT UND LEBEN Hessen

10:40 Einführung

Michael Lüdtke, ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg

10:50 Die Nationale Dekade für Alphabetisierung

Karin Küßner, Bundesinstitut für Berufliche Bildung

11:00 Impulsvortrag:

„Grundkompetenzen fördern, Fachkräfte sichern“
Frederik André Marohn – Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen, Fachbereich Arbeitsmarkt und Netzwerke

11:30 Rundgang

Praxisbeispiele „Starke Grundkompetenzen“:
*Vorstellung der Projekte eVideo, BasisKomPlus, Mento, BASIC
Jeweils 15 Minuten Kurzvortrag und Austausch zu den Projekten*

12:30 Mittagspause und Imbiss

13:15 Moderierte Podiumsgespräche

Je 30 Minuten mit Beteiligung des Publikums

1. Beschäftigte für Qualifizierungsmaßnahmen gewinnen
Gesprächsteilnehmer: Klaus Pankau, WISAG Gebäudereinigung Holding GmbH & Co. KG – Barbara Galla, IG Metall, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik – Jens Nieth, DGB Bildungswerk Bund
2. Was können Unternehmen tun? Was brauchen Unternehmen?
Gesprächsteilnehmer: Elke Wasser, Logistic Training Center GmbH – Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe, Institut der deutschen Wirtschaft Köln – Markus Gust, Bildungsakademie Spedition, Logistik und Verkehr e.V.
3. Grundkompetenzen und Fachkräftesicherung: Grundbildungsangebote durch gegenseitige Unterstützung umsetzen
Gesprächsteilnehmer: Knut Becker, Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung Baden-Württemberg – Beate Plänters, VHS Frankfurt – Marie-Cornelia Scholz, ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg

14:45 Zusammenfassung

15:00 Ende

